

Spitze in Nachhaltigkeit

KI-gestützte Analyse über nachhaltigkeitsrelevante Skills

Der im Frühjahr 2024 veröffentlichte zweite Future Skills Report hat u.a. zutage gefördert, dass die deutsche Chemie- und Pharmaindustrie zurzeit massiv in nachhaltigkeitsbezogene Skills und Berufe investiert – eine gute Nachricht für den Standort.

BAVC und IGBCE, die die KI-gestützte Trendanalyse bei HR Forecast in Auftrag gegeben hatten, wollten genauer wissen, wie sich der Megatrend Nachhaltigkeit in der HR-Strategie der Chemie- und Pharmaunternehmen widerspiegelt.

In allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – ökologisch, ökonomisch, sozial – liegt der Chemie- und Pharmastandort Deutschland weit vor den anderen betrachteten Regionen und Ländern. So beinhaltet

et bspw. gut ein Viertel aller Stellenausschreibungen hierzulande den Trend ökologische Nachhaltigkeit, ggü. 13 % in den USA, 8 % in der EU und gerade einmal 3 % in China.

Wachsende Anforderungen hinterlassen Spuren in HR-Strategie

Die Untersuchung listet die am stärksten nachgefragten Skills in den drei Nachhaltigkeitsdimensionen auf. Zu den relevantesten Skills zählen insbesondere erneuerbare Energiesysteme, Biodiversität und CO₂-Neutralität (Ökologie), Nachhaltigkeitsberichterstattung, Lieferketten und Kreislaufwirtschaft (Ökonomie) sowie Veränderungsmanagement und Positive Leadership (Soziales). Auf diesem Feld spiegeln sich die wachsenden gesellschaftlichen und vor allem regulatorischen Anforderungen wider, etwa die deut-

liche bzw. europäische Lieferketten-gesetzgebung oder die EU-Bericht-erstattungsrichtlinie, die zurzeit in deutsches Recht umgesetzt wird.

nachhaltige Skills an Bedeutung (z.B. Chemikant). Einige Berufe sind überhaupt erst infolge der Bedeutungszunahme des Megatrends Nachhal-



Gut ein Viertel aller Stellenausschreibungen beinhaltet hierzulande den Trend ökologische Nachhaltigkeit.

Andreas Ogrinz, BAVC

Nachhaltige Skills gewinnen an Bedeutung – überall

Wenig überraschend ist die Erkenntnis, dass die Nachfrage nach nachhaltigen Skills besonders hoch bei Berufsprofilen ist, die einen starken Umweltbezug aufweisen (z.B. Industrieökologe). Doch auch in Berufen, deren Kerntätigkeit in anderen Themenfeldern liegt (Produktion, Verwaltung usw.), gewinnen

neue Skills an Bedeutung (z.B. Nachhaltigkeitspezialist).

Andreas Ogrinz, Geschäftsführer Bildung, Innovation, Nachhaltigkeit, Bundesarbeitsgeberverband Chemie e.V., Wiesbaden

■ andreas.ogrinz@bavc.de
■ www.bavc.de

BAVC und IGBCE fördern Fachkräfterradar Chemie

Talent-Sharing für die Chemiebranche

In wirtschaftlich dynamischen Zeiten wie diesen ist es keine Seltenheit, dass Unternehmen Stellen abbauen müssen. So gehören Kündigungen aus betrieblichen Gründen zu den häufigsten Kündigungsgründen und Ausbildungsabsolventen können nicht immer übernommen werden. Das bedeutet, dass qualifizierte Fachkräfte freigesetzt werden. Diese könnten in einem anderen Unternehmen der Branche oder der Region eine noch freie Stelle besetzen.

Mit dem Fachkräfterradar Chemie investieren IGBCE und BAVC in die Fachkräftesicherung der Chemie- und Pharmabranche. Über den Unterstützungsverein der Chemi-

schen Industrie (UCI) fördern die Chemiesozialpartner bundesweit die Einrichtung regionaler Fachkräfterradare. Dabei handelt es sich um eine Online-Plattform, bei der Betriebe ihre Mitarbeitenden und Ausbildungsabsolventen, die sie nicht mehr beschäftigen können, anderen Unternehmen in der Branche weiterempfehlen, die nach Fachkräften suchen. So können Talente in der Branche gehalten und die Sozialpartnerschaft gestärkt werden. Das Angebot ist für Mitgliedsunternehmen und Fachkräfte kostenfrei.

Mit dem Fachkräfterradar wird mit der Kündigung einer Fachkraft aktiv

eine Einladung zum Fachkräfterradar des Verbands oder der Region gesendet, um suchenden Unternehmen diese Fachkräfte weiterzuleiten. So wandern diese auf der Suche nach einem neuen Job nicht in andere Branchen oder Regionen ab und bleiben der regionalen Wirtschaft erhalten. Unternehmen erhalten mit dem Fachkräfterradar Chemie schnellen Zugriff auf qualifiziertes Personal mit Branchen-Know-how. Zudem lässt sich der Link zur Online-Plattform einfach in die betrieblichen Verwaltungsabläufe integrieren.

Indem Mitarbeitende auch in Notlagen durch ihren Arbeitgeber unterstützt werden und neue Perspektiven

zur Weiterbeschäftigung aufgezeigt bekommen, stärken Unternehmen ihr Image und ihre Arbeitgebermarke nachhaltig. Für Fachkräfte ist die aktive Weiterempfehlung in ein Netzwerk eine große Wertschätzung und erleichtert den Zugang zu potenziellen neuen Arbeitgebern der Branche.

Der Fachkräfterradar wurde vom Arbeitgeberverband HessenChemie und seinen Mitgliedsunternehmen ins Leben gerufen. Er wurde mit dem Anbieter Staffastic entwickelt und pilotiert und in der Folge vom Landesauschuss Chemiearbeitgeber NRW aufgegriffen und weiterentwickelt. (ag)

Arbeitgeber-ranking der Young Professionals 2024

Verteidigungs- und Halbleiterindustrie attraktive Arbeitgeber für Ingenieure

Gesellschaftliche und mediale Aufmerksamkeit sowie ein innovatives Image spiegeln sich stark in der Arbeitgebermarke von Unternehmen wider. Rheinmetall und Siemens und die Halbleiterbranche (AMD, Intel oder Infineon) profitieren bei Young Professionals von diesem Effekt. Das ist das Ergebnis einer Erhebung der Employer-Branding-Beratung Universum. Für den Universum Young Professional Survey wurden zwischen September 2023 und April 2024 deutschlandweit fast 9.400 junge Berufstätige befragt, was ihnen bei Job und Karriere wichtig ist.

Seitdem die Nachfrage nach Sicherheits- und Verteidigungstechnik in den vergangenen Jahren zugenommen hat, haben Unternehmen in diesem Bereich bei Young Professionals deutlich an Attraktivität als Arbeitgeber gewonnen. Neben Rheinmetall (Rang 10, +3) verbesserte sich u.a. Airbus (Rang 6, +1) und Google (Rang 8, +2) im Ranking für Ingenieure. Damit setzt Rheinmetall seinen 2014 begonnenen Aufstieg fort und hält bei Young Professionals mit einem Abschluss in Ingenieurwesen Einzug in die Top 10 attraktivsten Arbeitgeber. An der Spitze des Rankings der Young Professionals für Ingenieure

steht mit Siemens (+1) erstmalig ein Automobilunternehmen, gefolgt von Bosch (+1) und Porsche (-2) auf Rang 3. Siemens wird von jungen Berufstätigen mit einem Studienabschluss in Ingenieurwesen jetzt stärker mit Themen assoziiert, die ihnen besonders wichtig sind. Am meisten trifft das auf die Karrierepräferenz Offenheit für neue Technologien zu. 57 % der Befragten erwarten diese bei Siemens.

Bei jungen Menschen punktet vor allem das Thema Gehalt: Neben einem attraktiven Grundgehalt (Platz 1) und flexiblen Arbeitsbedingungen (Platz 2) zählen hohe Einkünfte in der Zukunft

(Rang 3) zu den Top-Karrierepräferenzen für Young Professionals im Ingenieurwesen. Mehr als die Hälfte (58 %) von ihnen erwartet bei Rheinmetall hohe Verdienstmöglichkeiten in der Zukunft. Generell assoziieren rund 33 % die Luft-, Raumfahrt- bzw. Sicherheits- und Verteidigungsindustrie mit diesem Thema. Für 61 % der jungen Ingenieurwesen-Berufstätigen hat Rheinmetall attraktive Produkte und Dienstleistungen (Platz 17 der Karrierepräferenzen). Das ist ein Plus von 13 Prozentpunkten gegenüber 2021 und von elf Prozentpunkten im Vergleich zum Branchendurchschnitt. (ag)

KOLUMNE: NEUES AUS DEM VAA



Höhere Mindestjahresbezüge für Akademiker

Der Bundesarbeitsgeberverband Chemie (BAVC) und der Verband angestellter Akademiker und leitender Angestellter der chemischen Industrie (VAA) haben die in der Branche geltenden Mindestjahresbezüge für akademisch gebildete naturwissenschaftliche und technische Angestellte für das Jahr 2024 ausgehandelt.

Am 9. Oktober 2024 haben die Tarifverhandlungen zwischen BAVC und VAA stattgefunden. Der entsprechende Tarifvertrag wurde in Köln abgeschlossen. Für das Jahr 2024 betragen die tariflichen Mindestjahresbezüge im zweiten Beschäftigungsjahr demnach

- für diplomierte Angestellte und Angestellte mit Masterabschluss 74.050 EUR,
- für Angestellte mit Promotion 86.075 EUR.

Die Erhöhung folgt dem Ende Juni 2024 im allgemeinen Tarifbereich vereinbarten Chemietarifabschlusses unter Berücksichtigung des Charakters kalenderjährlicher gezahlter Mindestjahresbezüge. Für das erste Jahr der Beschäftigung können die Bezüge wie bisher zwischen Arbeitgeber und Angestellten frei vereinbart werden.

Im Frühsommer nächsten Jahres werden die tariflichen Mindestjahresbezüge für 2025 festgelegt, wenn mehr Informationen über die weitere wirtschaftliche Entwicklung vorliegen.

Werden Sie jetzt Mitglied im VAA und erhalten Sie CHEManager im Rahmen der Mitgliedschaft kostenlos nach Hause zugestellt.

Der VAA ist mit rund 30.000 Mitgliedern der größte Führungskräfteverband in Deutschland. Er ist Berufsverband und Berufsgewerkschaft und vertritt die Interessen aller Führungskräfte in der chemischen Industrie, vom Chemiker über die Ärztin oder die Pharmazeutin bis zum Betriebswirt.



VAA veröffentlicht Jahrbuch 2024 „Lebenswege“

Den MINT-Berufen gehört die Zukunft

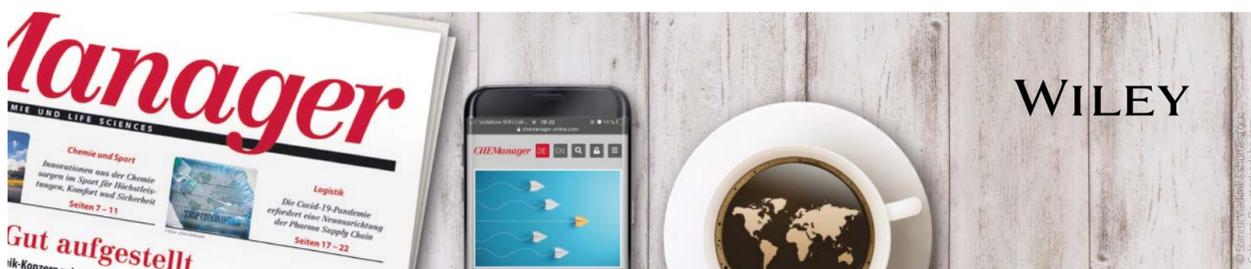
Die Welt um uns herum verändert sich ständig. Neue Technologien, medizinische Durchbrüche und nachhaltige Lösungen sind die Schlüssel zu einer besseren Zukunft. „MINT-Berufe sind von entscheidender Bedeutung für unsere moderne Welt. Sie bilden die Grundlage für viele wichtige Entwicklungen und Innovationen. Die Förderung des Dialogs zwischen Natur und Geisteswissenschaften sind daher ein zentrales Anliegen für den VAA. Das gilt insbesondere für die Chemie“, schreibt Birgit Schwab, 1. Vorsitzende des VAA, im Editorial des VAA-Jahrbuchs 2024.

In der diesjährigen Ausgabe „Lebenswege“ kommen rund 30 Frauen und Männer der jüngeren Generation zu Wort. Die Autoren berichten, warum sie sich für eine Ausbildung, ein Studium oder einen Beruf auf dem Gebiet der MINT-Fächer ent-

schieden haben. Manche Lebenswege sind atemberaubend. Wie der von Samantha Cristoforetti, Astronautin und Kampfpilotin. Die MINT-Fächer seien von entscheidender Bedeutung für unsere Zukunft, sagt sie. Insbesondere junge Frauen ermutigt sie, den naturwissenschaftlichen und technischen Weg zu gehen. Alle Autoren des VAA-Jahrbuchs standen wie Cristoforetti zu Beginn von Ausbildung und Karriere an Scheidewegen. Welchen Weg schlage ich ein?

Mit der Publikation will der VAA zeigen, wieviel Erfolg und Freude der naturwissenschaftlich-technische Weg bringen kann. Für das Individuum und für die Gesellschaft.

Das Jahrbuch kann kostenfrei im Internet heruntergeladen werden:



Kontinuität in unruhigen Zeiten

Hauptvorstand nominiert IGBCE-Führungsteam

Ein Jahr vor dem achten ordentlichen Gewerkschaftskongress der IGBCE hat der Hauptvorstand der zweitgrößten deutschen Industriegewerkschaft für Kontinuität beim Spitzenpersonal votiert. Das Gremium nominierte seine fünf aktuell geschäftsführenden Mitglieder einstimmig zur Wahl. Das Führungsteam um Michael Vassiliadis (Vorsitzender, 60), Birgit Biermann (stellvertretende Vorsitzende, 50), Francesco Grioli (52), Oliver Heinrich (47) und Alexander Bercht (45) bewirbt sich damit geschlossen für eine weitere Amtszeit. Der Hauptvorstand wird über die Nominierung im Oktober 2025 befinden.

Seit Jahrzehnten sei die Situation in den Industrien der IGBCE nicht mehr so herausfordernd gewesen, berichtete der IGBCE-Vorsitzende

Vassiliadis. Unter den Beschäftigten herrsche große Unsicherheit. Die IGBCE will sich mit zwei großen Modernisierungsprojekten auf die veränderten Rahmenbedingungen in Wirtschaft und Gesellschaft einstellen. „Wir wollen unsere Gewerkschaft neu aufstellen und fit machen für die 2030er Jahre, in denen wir für gute Arbeit in den Branchen der IGBCE, für die Standorte in Deutschland und Europa und modernisierte Unternehmen kämpfen werden“, kündigte der Vorsitzende an.

Das aktuelle, im Jahr 2023 neu aufgestellte Führungsteam sei der jüngste Vorstand im DGB und bringe die richtige Mischung aus langjähriger Erfahrung, neuen Ideen und vielen Zusatzkompetenzen mit. (ag)

Fünf Minuten Kaffeepause...

...und dabei den wöchentlichen Newsletter von CHEManager studieren. Effizienter und entspannter können sich Strategen und Entscheider der Chemiebranche nicht informieren!

Jetzt ganz einfach kostenlos registrieren:
www.chemanager-online.com/newsletter



https://bit.ly/3icWheF

CHEManager.com

CHEManager